

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 162/2008

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Ferienspaß 2008 - Bericht des Jugendzentrums		
Datum 09.09.08	Geschäftszeichen Fb 4 51/9/25 ve/da	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4.1 Jugend		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	22.09.2008	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Das Jugendzentrum Schwelm hat wie in den vergangenen Jahren ein sechswöchiges Ferienprogramm für 6- bis 14jährige Kinder angeboten, die nicht die Möglichkeit haben, Urlaubsreisen zu unternehmen, oder deren Eltern als Berufstätige oder Alleinerziehende in den Ferien eine Tagesbetreuung benötigen. Das Programm der Ferien zielt sowohl auf die Förderung der Kinder in kreativen, handwerklichen und kognitiven Fähigkeiten, als auch auf die Förderung von positivem Gruppenverhalten und individueller Persönlichkeitsentwicklung.

Um im Vorfeld alle Kinder flächendeckend zu erreichen wurden insgesamt ca. 4.500 Ferienprogrammhefte über die Schulen und öffentliche Auslagen an Schüler ab 6 Jahren verteilt.

Zu den folgenden Themen wurden Angebote durchgeführt:

- Woche 1-3 - Ritterwochen
- Woche 5 - Projektzirkus auf dem Wilhelmsplatz
- Woche 4 u. 6 - Weltraumwochen

Entsprechend der Wünsche aus dem Vorjahr wurden vom JZ-Team Programme erarbeitet, die die Zielvorstellungen im Rahmen der Kindervorschläge erfüllten. So wurden beispielsweise Kleidungsstücke und Werkzeuge der Ritter nachgebastelt, und Kinder schlüpfen in die Rollen der „Rittersleut“. Planetensysteme wurden als Mobile nachempfunden und mit Karten unseres Sonnensystems verglichen. Zu einzelnen Themenbereichen wurden abschließend Quizshows veranstaltet, in denen das in der Woche erworbene Wissen der Kinder spielerisch abgefragt wurde und alle Teilnehmer als Gewinner hervorgingen.

Fünf der sechs „Wochenpakete“ beinhalteten je eine Tagesfahrt:

1. Woche - Spielpark Tohuwabohu (Hagen)
2. Woche - Tierpark (Bochum)
3. Woche – Schloss Burg (Burg a. d. W.)
4. Woche – Spaßbad H2O (Remscheid)
5. Woche – keine Fahrt wegen Zirkus
6. Woche – Planetarium (Bochum)

Eine Übersicht über die Ausgaben für das Programm soll eine tendenzielle Entwicklung zum Vorjahr darstellen. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel von 9.700,-Euro stehen Einnahmen durch Anmeldegebühren in Höhe von ca. 9.500,- Euro gegenüber.

Zusätzliche Ausgaben wurden durch zwei Sponsoren abgedeckt – Schwelmer & Soziale (ca. 5.000,- Euro) und AVU (500,- Euro).

Die Ausgaben aus dem Haushalt der Stadt im Einzelnen:

- Honorar / Personal 32% (Senkung zum Vorjahr um 2%)
- Kreativmaterial 23% (Senkung zum Vorjahr um 4 %)
- Tagesfahrten 10% (Senkung zum Vorjahr um 3%; weil 1 Fahrt weniger in der Zirkuswoche)
- 1190 Port. Essen 25% (davon 1000 Port. auf Rechnung des JZ)
- Ausgaben für Zirkus (Technik und Organisation) ca. 10%

Ca. 173 Kinder wurden für die insgesamt 6 Wochen angemeldet. Einzelne Kinder nahmen an je 1 bis maximal 4 Programmwochen teil. Es konnten insgesamt 236 Wochenprogramme gebucht werden. Die Angebote waren innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Im Sommerprogramm 2008 gab es einige Veränderungen. Der geplante Projektzirkus wurde mit der Hilfe des Sponsors (Schwelmer & Soziale) verwirklicht. Angeregt wurde diese Aktivität durch die Bemühungen von Armin Arnts (Aufsichtsratsmitglied der S&S) und Gerd Westermann (Vorstandsvorsitzender der S&S). Der Zirkus der Familie Kaselowsky gastierte für eine Woche auf dem Wilhelmplatz und richtige Artisten trainierten die angemeldeten Kinder täglich 2x2 Stunden in verschiedenen Disziplinen. Täglich besuchten sie die Zirkusschule und wurden parallel von den Mitarbeitern des Jugendzentrums mit Essen versorgt und spielten und bastelten mit ihnen. Die Mitarbeiter betreuten und begleiteten die Kinder mit zahlreichen Spiel- und Kreativangeboten.

Fünf Tage lang trainierten die Kinder für ihren Auftritt am Freitagnachmittag in der Zirkusmanege im Zentrum von Schwelm. Dann bekamen sie den Lohn für ihre Mühe - tosenden Applaus und die begeisterten Gesichter ihrer Familienangehörigen.

Im Rahmen des Wettbewerbs "Junges EN" konnte das Jugendzentrum sowohl mit dem Betreuungskonzept wie auch mit dem Zirkusworkshop die Jury der AVU überzeugen und gewann einen der Sponsorenpreise. Diese finanzielle Unterstützung der AVU sicherte ebenfalls die Veranstaltung.

Neu war in dieser Woche auch die Kooperation des Jugendzentrums mit der Offenen Ganztagsgrundschule der Stadt Schwelm. Die während der Ferien betreuten zwölf Kinder kamen täglich mit den Mitarbeiterinnen zum Zirkusprojekt und reihten sich in die Gruppe der Ferienspaßkinder ein.

Tagesablauf der Zirkuswoche:

8:00 bis 10:00 Uhr	Kreativ- u. Spielangebote
10:00 bis 10:15 Uhr	gemeinsames Frühstück
10:15 bis 12:15 Uhr	Zirkustraining
12:15 bis 12:45 Uhr	gemeinsames Mittagessen
12:45 bis 14:15 Uhr	Gemeinschaftsspiele
14:15 bis 16:15 Uhr	Zirkustraining
16:15 bis 16:30 Uhr	Abholung

So manches Kind wuchs in dieser Woche über sich selbst hinaus. So standen auch die jüngsten Kinder im Mittelpunkt ihrer Akrobatengruppe. Andere übernahmen verantwortungsvolle Positionen in schwindelnden Höhen und verblüfften mit ihren Vorführungen so manchen Besucher. Viele von ihnen waren erstaunt, was die Kinder leisteten. Nicht alles, was gefährlich aussah war es auch, denn die Mitarbeiter vom Zirkus standen den Kindern immer sichernd zur Seite. Voltigieren, Hochseilakrobatik, Hunde- und Taubendressur, Jonglage, Trapezakrobatik, Clownerie - insgesamt zwölf Vorführungen wurden erarbeitet. In der letzten Programmwoche, die dann wieder im Schwelmer Jugendzentrum stattfand, war der Zirkus noch oft Gesprächsthema der Kinder.

Aussicht auf den Sommerferienspaß 2009

Bei den wöchentlichen Befragungen wurden als Programmschwerpunkte für das nächste Jahr die Themen „Rund ums Wasser“ und „Orient“ gewählt.

Ob als besonderes Highlight im Jahr 2009 wieder ein Zirkus verpflichtet werden kann, ist noch offen, da es diesbezüglich noch keine Aussagen des Sponsors gibt. Die Eltern fragen schon jetzt danach. Das Interesse ist sehr groß.

Es hat sich gezeigt, dass die Teilnehmergrenze von 70 Kindern (2008) maximal auf 80 erweitert werden kann. Die Kinder sollen während der 2x2 Stunden Zirkustraining möglichst viel aktiv am Training teilnehmen können, da während dieser Zeit parallel keine anderen Freizeitangebote stattfinden können. Als zentralen Anlaufpunkt und stationäres Lager nutzte das JZ-Team die „Villa Xtra-dry“. Die sanitären Anlagen genügen für 70 bis 80 Kinder gerade noch den Mindestanforderungen und die Platzverhältnisse sind bei Regenwetter noch ausreichend. Eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz über die Nutzung des Hauses in dieser Zeit ist vorstellbar und angedacht.

Als nächster Ferienspaß steht jedoch zunächst das zweiwöchige Herbstferienprogramm vor der Tür, das nach nur einem Anmeldetag direkt ausgebucht war. Die Teilnehmerzahl im Herbst wurde gegenüber den Zahlen im Osterprogramm von 20 Plätzen pro Woche auf 23 Plätze angehoben. In den kurzen Herbstferien werden dann zwei Gruppen von Kindern ebenfalls ganztägig betreut. Es ist eine Tagesfahrt und ein abwechslungsreiches Kreativangebot geplant.

Für viele Kinder ist das Zusammentreffen mit Gleichaltrigen außerhalb des gewohnten Umfeldes und die gemeinsame Aktivität eine Erfahrung, die sie dazu bewegt, sich immer wieder von ihren Eltern anmelden zu lassen. Eine Entlastung der berufstätigen oder alleinerziehenden Eltern ist ihnen gar nicht bewusst, aber neben der Förderung der Kinder ein primäres Ziel.

Der Bürgermeister
I.V.
gez. Voß